

Matthias Freudenberg

## Karl Barth und die reformierte Theologie

Die Auseinandersetzung mit Calvin, Zwingli und den reformierten Bekenntnisschriften während seiner Göttinger Lehrtätigkeit

Neukirchener

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	V
<b>Einleitung</b> .....	1
1     Explication der Fragestellung .....	1
2     Zum Stand der Forschung	
Die bisherige Wahrnehmung von Karl Barths akademischen Anfängen in seiner Göttinger Zeit .....	4
2.1   Karl Barths Göttinger Professur in der bisherigen Forschung .....	4
2.2   Die Periodisierung von Karl Barths theologischer Entwicklung .....	7
3     Methodisches Verfahren und Auswahl der Quellen .....	10
<b>I</b>	
<b>Karl Barths Professur für Reformierte Theologie in Göttingen 1921-1925</b> .....	15
1     Akademische Anfänge im Wintersemester 1921/22 Die Berufung Karl Barths auf die Professur für Reformierte Theologie .....	17
2     Karl Barth als Honorarprofessor für Reformierte Theologie 1921-1925 .....	38
2.1   Der Charakter der Professur und die Einarbeitung in die reformierte Theologie .....	38
2.2   Lehrveranstaltungen, Vorträge und kleinere Arbeiten .....	50
2.3   Karl Barth und die Göttinger Fakultät .....	58
2.3.1   Carl Stange .....	64
2.3.2   Emanuel Hirsch .....	65
2.3.3   Erik Peterson .....	67

3	Karl Barth in Deutschland und unter den deutschen Reformierten . . . . .	72
3.1	Das Verhältnis zur Ev.-ref. Kirche der Provinz Hannover . .	72
3.2	Das Verhältnis zu den deutschen Reformierten . . . . .	78
4	Der Wechsel nach Münster . . . . .	84

## II

### Hinwendung zur Geschichte

#### Die Rezeption Calvins in der Vorlesung

	»Die Theologie Calvins« . . . . .	87
1	Einführung . . . . .	89
2	»Historia vitae magistra« als hermeneutischer Grundsatz Das Verhältnis von Profangeschichte und Gottesgeschichte . . . . .	95
3	Calvins Ort in der Kirchen- und Theologieggeschichte . . . .	106
3.1	Das Verhältnis zwischen Reformation und Mittelalter . . . .	107
3.1.1	Der Zusammenhang zwischen Reformation und Mittelalter . . . . .	108
3.1.2	Die Diskontinuität zwischen Reformation und Mittelalter .	109
3.1.3	Kontinuitäten zwischen Reformation und Mittelalter . . . . .	112
3.2	Calvins zweite Wendung der Reformation und das Gegenüber zu Luther und Zwingli . . . . .	113
3.2.1	Luther und Calvin . . . . .	114
3.2.2	Zwingli und Luther . . . . .	117
3.2.3	Calvin und Zwingli . . . . .	123
4	»Eins nicht ohne das Andere!« Die Synthese als Grundstruktur von Calvins Biographie und Theologie . . . . .	125
4.1	Calvins Wendung von der vita contemplativa zur vita activa . . . . .	125
4.1.1	Calvin auf dem Weg zur neuen Gotteserkenntnis . . . . .	127
4.1.2	Calvin auf dem Weg zur reformatorischen Praxis . . . . .	130
4.2	Gotteserkenntnis, Erkenntnis des Menschen und Offenbarung Gottes in der Schrift . . . . .	134
4.3	Das Verhältnis von Dogmatik und Ethik . . . . .	140
4.3.1	Calvins Schritt über Luther hinaus . . . . .	140
4.3.2	Dogmatik und Ethik in Calvins Psychopannychia . . . . .	145
4.3.3	Das Leben in der christlichen Freiheit nach Institutio VI (1536) . . . . .	149
4.4	Sakramentslehre und Ekklesiologie . . . . .	152
5	Ergebnisse . . . . .	158

**III****Umstrittene Geschichte****Die Rezeption Zwinglis in der Vorlesung****»Die Theologie Zwinglis«** ..... 161

1	Einführung	163
2	Von der Glaubens- zur Lebensreformation Die Theologie Zwinglis auf dem Hintergrund der lutherischen Zwingli-Interpretation	170
2.1	Der Begriff ›Besinnung‹	175
2.2	Die geschichtlichen Gegensätze innerhalb der Reformation	179
3	Lösung von der Vergangenheit und Deutung der Gegenwart	187
3.1	Der vorreformatorische Zwingli bis 1519	187
3.2	Reformatorische Erkenntnis	189
3.3	Durchsetzung der Reformation in den Disputationen	190
3.4	Durchsetzung der Reformation in der Gesamtschweiz	193
3.5	Zwinglis letzte Lebensjahre und sein Tod	195
4	Der Streit um die Zukunft Die Auseinandersetzung mit Luther über das Abendmahl	197
4.1	Vorgeschichte und Verlauf des Streits, seine Dokumente und Zwinglis Motive	199
4.1.1	Zwingli und Luther vor Beginn des Abendmahlsstreits	200
4.1.2	Der Beginn des Abendmahlsstreits 1524-1526	202
4.1.3	Die Auseinandersetzung zwischen Zwingli und Luther 1526 und die Entwicklung bis zum Religionsgespräch zu Marburg 1529	205
4.2	Die Problematik von Zwinglis Christologie und Gottesbegriff	208
4.2.1	Zwinglis Christologie in den Abendmahlsschriften 1527/28	208
4.2.2	Zwinglis Gottesbegriff im »Sermonis de providentia Dei anamnema«	209
4.3	»Ansatz und Absicht in Luthers Abendmahlslehre«	213
5	Ergebnisse	215

**IV****Hinwendung zur Lehre****Die Rezeption der reformierten Lehre in der Vorlesung****»Die Theologie der Reformierten Bekenntnisschriften«** ..... 217

1	Einführung	219
2	Der äußere Charakter des reformierten Bekenntnisses	224

2.1	Der Bekenntnisbegriff in der reformierten Theologie und die Differenzen zum Luthertum . . . . .	225
2.1.1	Die Ökumenizität der Bekenntnisse . . . . .	225
2.1.2	Die Einheit und die einheitliche Deutung der Bekenntnisse . . . . .	226
2.1.3	Der Symbolcharakter der Bekenntnisse . . . . .	228
2.1.4	Die Geltung der Bekenntnisse . . . . .	229
2.1.5	Die Verpflichtung auf die Bekenntnisse . . . . .	230
2.2	»Wünschbarkeit und Möglichkeit eines allgemeinen reformierten Glaubensbekenntnisses« . . . . .	232
3	»Durch Gottes Wort reformiert« Die innere Begründung des reformierten Bekenntnisses im Schriftprinzip . . . . .	238
4	Absicht und Lehre der Bekenntnisse . . . . .	246
4.1	Die Auseinandersetzungen über den 1. Glaubensartikel . .	248
4.1.1	Der Einspruch gegen die mittelalterliche Kirche . . . . .	249
4.1.2	Der Einspruch gegen das moderne Christentum . . . . .	251
4.2	Die Auseinandersetzung mit dem Luthertum über den 2. Glaubensartikel . . . . .	254
4.3	Die positive Lehre vom Christentum in der Entfaltung des 3. Glaubensartikels . . . . .	260
4.3.1	Zwinglis »Kurze Einleitung« . . . . .	263
4.3.2	Calvins Genfer Katechismus und die Confessio Gallicana	264
4.3.3	Heidelberger Katechismus . . . . .	266
4.3.4	Confessio Scotica . . . . .	267
5	Ergebnisse . . . . .	271

## V

<b>Das Erbe erwerben, um es zu besitzen</b>	
<b>Karl Barths Rezeption der reformierten Theologie . . . . .</b>	<b>273</b>

1	Wider die These von der Fruchtlosigkeit theologischer Lehre Der Dienst der Tradition für die gegenwärtige Aufgabe der Theologie am Beispiel des Vortrags »Reformierte Lehre, ihr Wesen und ihre Aufgabe« . . . . .	275
2	Abschluß . . . . .	287

<b>Literatur . . . . .</b>	<b>295</b>
----------------------------	------------